Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02942**
Datum: 03.08.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Odrian Eigendorf, Eric

Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.08.2026 28.10.2026	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion SPD & FW Halle (Saale) zu Verkehr und Infrastruktur in Radewell und Osendorf

Die verkehrliche Situation in Radewell und Osendorf belastet die Anwohner:innen erheblich. Die Regensburger Straße fängt als Hauptverkehrsachse täglich ca. 8.000 bis 10.000 Kfz auf. Im Juni 2026 teilte die Verwaltung mit, dass die vollständige Ortsumfahrung Radewell aufgrund prognostizierter Rückgänge nicht mehr geplant ist und nur noch ein bestandsnaher Ausbau erfolgt.
Damit verbleibt der Hauptteil des Verkehrs im Ort. Zudem ist der Stadtteil einer kumulierten Lärmbelastung durch Auto-, Zug- und Flugverkehr sowie Gewerbe ausgesetzt. Dies wirft Fragen zum Lärmschutz und zur Schulwegsicherheit auf. Zeitgleich weisen Erschließungsstraßen wie die Knappenstraße, Richard-Loesche-Straße und Karl-Meißner-Straße erheblichen Sanierungsstau und Defizite bei der Barrierefreiheit auf.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Welche Gründe haben dazu geführt, dass die Verwaltung nicht mehr eine vollständige Ortsumfahrung Radewell als sinnvoll erachtet (z. B. vgl. zur Anfrage VII/2019/00443)?
2. Welche Förderprogramme könnten für den Bau der vollständigen Ortsumfahrung Radewell infrage kommen?
3. Wann wurde die Verkehrszählung zur Regensburger Straße, in welchem Zeitraum und an welcher Stelle durchgeführt? Wie hoch ist der LKW-Anteil, gezählt und in der Prognose für die Zukunft?
4. Was haben Lärmmessungen Tag und Nacht ergeben? Wo ist der Bezugspunkt bei der Lärmmessung?

5. Kann die Verlängerung der Europachaussee als Umleitungsstrecke für die dauerhafte Umsetzung eines LKW-Nachtfahrverbotes dienen?
6. Unter der Annahme, dass die Verlängerung der Europachaussee bis zur Regensburger Straße erfolgt: welche Verkehrsbelastung prognostiziert die Verwaltung für die Regensburger Straße auf dem Abschnitt von Merseburger Straße bis Alfred-Reinhardt-Straße?
7. Wie oft wurde auf der Regensburger Straße die Geschwindigkeitsbegrenzung in den letzten 12 Monaten kontrolliert und inwiefern ist dort die Errichtung eines stationären Blitzers im Bereich der Schule möglich?
8. Inwiefern ist die Einrichtung eines gesicherten Fußgängerüberwegs (Zebrastreifen oder Bedarfsampel) an der Bushaltestelle „Richard-Loesche-Straße“ zur Absicherung des Schulweges rechtlich und baulich möglich? Wenn nein, warum nicht?
9. Wie bewertet die Verwaltung den Zustand der Knappenstraße, der Richard-Loesche-Straße und der Karl-Meißner-Straße? Inwiefern sind Sanierungen der Straßenflächen sowie ggf. die Herstellung barrierefreier Fußwege geplant oder für den Fall verfügbarer Haushaltsmittel vorgemerkt? Wenn nein, warum nicht?

gez. Eric Odrian Eigendorf
Vorsitzender
Fraktion SPD & FW Halle (Saale)

gez. Torsten Schiedung
Stadtrat
Fraktion SPD & FW Halle (Saale)